

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Band: 3 (1924)

Heft: 1

Artikel: Myrmica scabrinodis Nyl. var. rugulosoides For.

Autor: Kutter, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-762870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Myrmica scabrinodis Nyl. var. *rugulosoides* For.

(Forel: Fauna Insect. Helvet. Hym. Form. p. 29 [1915] Arbeiter)

Von **Heinr. Kutter**, Zürich.

Die Varietät *rugulosoides* For. der in Europa weit verbreiteten Art *scabrinodis* Nyl. wurde von Forel in den Torfmooren bei Roche (nahe der Rhonemündung in den Genfersee) entdeckt und 1915 beschrieben.

Am 24. August 1919 besuchte ich jene Torfmoore und vermochte daselbst ein ganzes Nest unserer Ameise zu entdecken und mitzunehmen. Durch Vergleich mit Original Exemplaren aus Forels Sammlung ergab sich die Garantie richtiger Bestimmung meiner Insekten. Die Auffindung von Männchen und der Königin unseres Volkes gestattet die folgende erste Beschreibung der Geschlechtstiere:

♀ Länge 5,3 mm. In Form, Skulptur, Färbung und Behaarung dem *scabrinodis*-♀ gleich. Kleine Abweichungen, da nur ein Exemplar vorliegend, haben keinen Anspruch auf systematische Verwertung.

Fühlerschaft wie beim Arbeiter „an der Knickungsstelle ohne Zähnchen, nur verdickt.“

♂ Länge 4,2—4,9 mm. Mandibeln dreieckig, mit großem Vorderzahn und vier kleineren Zähnen bewaffnet. Schwach skulptiert. Kopf von vorn im Umriß rund, mit stark vortretenden Augen. Hinterhaupt kaum breiter als der Kopf am Clypeus. Augen gut $\frac{1}{3}$ so lang wie der Kopf.

Fühlerschaft gerade, kurz, erreicht kaum die vordere Ocelle, nur so lang wie die drei ersten Geißelglieder zusammen. Erstes Glied der Fühlergeißel von den übrigen abgesetzt, zweites wenig länger als das erste und als das dritte, Fühlerkeule viergliedrig.

Epinotum mit zwei stumpfen Dornansätzen; Postpetiolus an den Seiten nicht so stark gerundet wie bei *scabrinodis*, so lang wie breit.

Skulptur: Kopf matt, fein netzartig chagriniert, zwischen den Fühlerwurzeln und das Stirnfeld glatt und glänzend. Seitlich in der Augengegend mehr längsgefurcht. Pro- und Mesonotum glatt und glänzend, zerstreut punktiert. Scutellum und Seitenpartien längsgefurcht. Epinotum zwischen den Dornen glatt, höchstens fein längsrunzelig. Petiolus, Postpetiolus und Abdomen glänzend.

Färbung: Schwarzbraun. Fühlerkeule, Mandibeln, Tarsen und letzte Abdominalsegmente braun bis gelb. Oft auch hellere Färbungen an Thorax und Stielchen. Flügel wie bei *scabrinodis*, bis gegen die Mitte schwach gelblich.

Behaarung: Ganzer Körper zerstreut lang abstehend behaart. Beine, besonders Schienen und Tarsen sowie die ersten acht Fühlerglieder dicht mit lang abstehenden Haaren besetzt.

Das Nest war mitten zwischen die Kriechtriebe des Seggenrasens, welche ein äußerst dichtes Flechtwerk bildeten, eingerichtet. Es erhob sich ca. 10 cm über den Boden und seine bewachsene Kuppel wurde ihm zum Verräter. Diese Kuppel bestand aus Moorerde, welche die Tiere aus der Tiefe zwischen den Kriechtrieben, wo sich auch die Hauptkammern fanden, hindurch hinaufgeschafft hatten.

(Schluß folgt.)

Autoren erhalten auf Wunsch je 20 Exemplare der Nummern, worin ihre Beiträge erschienen sind, gratis. — Sonderdrucke werden mäßig berechnet.

Entomologen!

Der Unterzeichnete wünscht für sein biograph. Lexikon von **noch lebenden** Entomologen und Arachnologen, die als Verfasser od. Sammler bisher wissenschaftlich tätig gewesen, autobiographische Notizen zu erhalten u. bittet um deren baldige Zusendung.

Prof. **Embrik Strand**
Riga, Kronvalda bulvars 9

Im Kauf oder Tausch suche Zuchtmaterial (leb. ♀♀, Raupen, Puppen) von *Pieris callidice* und gesunde Puppen v. *P. cheiranthi* (Teneriffa) zu erwerben.

Dr. med. **E. Fischer**
Bolleystr. 19, Zürich 6.

 Bitte werbet Abonnenten für den Entomolog. Anzeiger!

Fundort-Etiketten

und Drucksachen jeder Art liefert prompt und billig

Buchdruckerei H. Grapentien
Dübendorf-Zürich